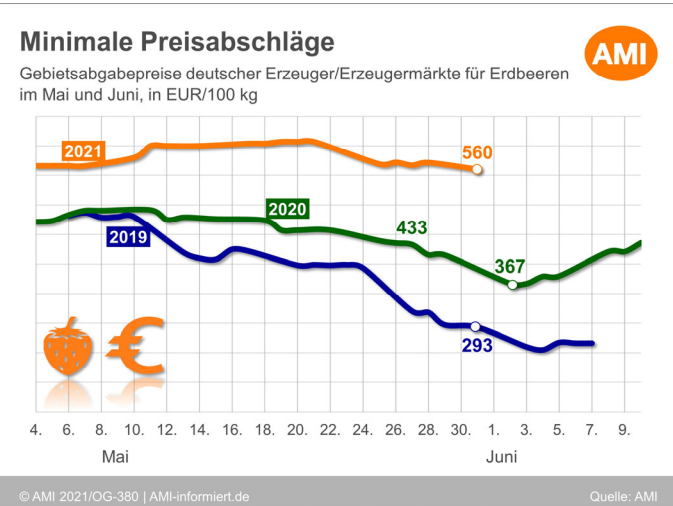


Deutschland | Erdbeeren | Marktlage

Der Frühling ist zwar nun endlich in Deutschland angekommen, dass der Markt in dieser Woche ins Straucheln kommt, wird von Händlerseite aber als sehr unwahrscheinlich angesehen. Denn wie zuvor sind aktuell Erdbeeren deutschlandweit gesucht. Daher sind teils im LEH neben den deutschen Erdbeeren weiterhin Importe aus Südeuropa gelistet. Von der Angebotsseite ist in den nächsten Tagen in Deutschland keine wesentliche Entspannung in Sicht. Aktuell gleichen die etwas steigenden Mengen der Freilanderdbeeren



nur den Rückgang der Tunnel aus. Von der Nachfrageseite gibt es derzeit keine Zeichen einer Schwäche. Das Frühlingswetter dürfte den Absatz in der Direktvermarktung wie auch in den Ketten eher beflügeln. Gleichzeitig tauchen deutsche Erdbeeren wieder stark in den Werbezetteln des Lebensmitteleinzelhandels auf. Die Erdbeerhändler rechnen daher in den kommenden Tagen mit einem hohen Bedarf. Die Aktionspreise änderten sich gegenüber der Vorwoche nicht und liegen aktuell zwischen 5,98 und 7,98 EUR/kg. Ein werbender Discounter im Süden Deutschlands, der mit aktuellem Tagespreis wirbt, bietet zum Wochenstart deutsche Erdbeeren für 5,58 EUR/kg an. Zusätzlich laufen in der zweiten Wochenhälfte weitere Wochenendaktionen an. Bei den Lieferpreisen hat sich wenig getan. Angesicht der Angebotsituation gab es zum Wochenstart, wenn nur minimale Preisabschläge.

Damit liegen die Abgabepreise ab Erzeuger/Erzeugermarkt für Anfang Juni auf einem ungewöhnlich hohen Niveau. Wie sind die Aussichten? Im Süden wie auch im Westen Deutschlands fehlt durch den Feiertag Fronleichnam ein Verkaufstag. Das wird jedoch nicht als kritisch gesehen. Die Ausgänge an die Ketten werden dadurch in den Vortagen stärker sein. In Hinblick auf die Wochenendaktionen wird er sogar als positiv bewertet, weil man dann etwas Vorlauf hat.

Deutschland | Erdbeeren | Großmärkte

Von der Angebotsseite gibt es keine Änderung zur Vorwoche. Die Zulieferungen bleiben überschaubar, und Lieferkürzungen gab es auch heute. Allerdings war die Nachfrage zum Wochenstart nicht so stark wie erwartet. Hintergrund war, dass Erdbeeren trotz des guten Wetters auf den Wochenmärkten am vergangenen Wochenende nicht so liefen, wie erhofft. Ausschlaggebend dürfte hier auch der Preis gewesen sein. Bei den derzeit hohen Einkaufspreisen auf den freien Märkten, liegen diese auf den Wochenmärkten bzw. in Fachgeschäften auf einem hohen Niveau. Da die Wochenmärkte in direkter Konkurrenz mit den Verkaufsbuden der Direktvermarkter stehen, konnten sie mit den dort aufgerufenen Preisen nicht mithalten. Letztendlich brachte der schwächere Nachholbedarf die freien Märkte heute nicht durcheinander. Es gab vereinzelt minimale Bestände. Im weiteren Wochenverlauf könnte es sein, dass mit dem Feiertag im Süden und Westen Deutschlands die Märkte im Norden und Osten der Republik etwas stärker beliefert werden.

Deutschland | Erdbeeren | Angebot

In den Frühgebieten Baden, Hessen und Pfalz laufen diese Woche die letzten Pflücken in den Tunneln. Man merkt hier zusehends die nachlassenden Erntemengen. Mit den höheren Tagestemperaturen und den ab Mittwochnacht angesagten zweistelligen Nachttemperaturen wird sich die Reife in den Freilandkulturen normalisieren. Aktuell kompensieren die etwas höheren Freilandmengen nur die rückläufigen Tunnelmengen. Regional wirken die Regenfälle der Vorwochen noch nach. Der Anteil schwacher Erdbeeren, die von Produzentenseite derzeit aussortiert werden, liegt bei rund 10 %. Im Rheinland ist der Erntefortschritt ähnlich wie in den Frühgebieten. In den Tunneln ist das Gros bei Frührsorten wie Clery gepflückt, und die Tagesmengen sinken deutlich. Im Freiland schlägt sich das wärmere Wetter in der Reife nieder. Durch die lange Blüte ist eine Schwemme nicht in Sicht. In Niedersachsen und Schleswig-Holstein läuft wie zuvor nur die Ernte in den Tunneln.

Abgabepreise der deutschen Großmärkte (in EUR/100 kg)

| Herkunft | Sorte/Bezeichnung | Sortierung | Berlin | Frankfurt | Hamburg | Köln | München | Stuttgart | Mittel |
|----------|-------------------|------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|--------|
| Inland | | 25 mm+ Sch | 560 - 700 | 500 - 640 | 660 - 800 | 700 - 850 | 560 - 640 | 580 - 660 | 654,17 |
| Belgien | | 25 mm+ Sch | 600 - 700 | 800 - 820 | - | - | 800 - 900 | - | 770,00 |
| Italien | | Schale | - | 300 - 360 | - | - | 440 - 480 | 300 - 360 | 373,33 |
| Niederl | | 25 mm+ Sch | 600 - 700 | 500 - 680 | 700 - 740 | 700 - 750 | - | - | 671,25 |
| Spanien | | Schale | - | - | - | - | - | 340 - 360 | 350,00 |

| | |
|-----------|--|
| Berlin | Nachfrage deutlich ruhiger, aber weiterhin nur begrenzte Mengen am Platz angeboten. Für die zweite Wochenhälfte wird aber mit besserer Verfügbarkeit gerechnet. Insgesamt Preisniveau etwas zurückgenommen. |
| Hamburg | Die Preissituation verlangsamt das Absatztempo nun merklich. Die eintreffenden Mengen reichen für den Verkauf aus. Aus dem süddt. Raum steigender Anteil an Freilandware. In 500 g norddt. Tunnel- 680/740,-, in 2. Hand/ im Detail darüber, süddt. 660/760,-, dabei helle Partien ab 660,-, Marken 760/780,-, in 2. Hand bis 800,-, in 500 g niederl. 700/740,- |
| Köln | Erzeugnisse aus dem Inland und den Niederlanden notierten preislich fester. Kaufinteresse freundlich. Mit den Temperaturen stieg auch die Warenverfügbarkeit. |
| München | Bei nun schnellerer Abreife treffen aus dem inld. Anbau größere Mengen ein. Bei relativ ruhigem Marktgeschehen geraten hier die Preise unter Druck. Die hohen Vorgaben belg. Versender hemmen den Verkauf. Ital. Lieferungen können sich gut behaupten. Räumung des Platzes nur unter Preisrücknahmen möglich. |
| Stuttgart | Die Angebotsmenge ist bei auslaufender Tunnelernte in Baden und allmählich mehr einsetzender Freilanderte im Südwesten weiterhin marktconform, und die Preise bleiben fest, 25mm+ meist 580-660, schwächere Sortierung ab 480. |

Quelle: AMI, BLE.

Abgabepreise an niederländischen Veilingen (in EUR/100kg)

| Produkt | Sortierung | Klasse | 28.05.2021 | | | 31.05.2021 | | | +/- |
|-----------|------------------|--------|------------|--------|--------|------------|--------|--------|-----|
| | | | Von | Bis | Mittel | Von | Bis | Mittel | |
| Erdbeeren | 27-40mm | Kl. I | - | - | - | - | - | - | . |
| Erdbeeren | 35-45mm | Kl. I | 688,00 | 702,00 | 695,00 | - | - | - | . |
| Erdbeeren | 40-70mm | Kl. I | - | - | - | - | - | - | . |
| Erdbeeren | Elsanta, 27-40mm | Kl. I | - | - | - | 680,00 | 718,00 | 699,00 | . |
| Erdbeeren | Elsanta, 35-45mm | Kl. I | 678,00 | 702,00 | 690,00 | - | - | - | . |
| Erdbeeren | Elsanta, 40-70mm | Kl. I | - | - | - | - | - | - | . |

Ihre Preismeldung

Sie können uns Ihre Preise unter folgendem Link übermitteln. Für unsere Informationspartner gibt es eine Zusammenstellung der Angebotsaktionen mit Erdbeeren in der aktuellen Woche. Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen:

https://ami.slsurvey.de/AMI_2021_Preisabfrage_Spargel-Erdbeeren/